

Burhafe wehrt sich mit Streckenrekord

7:0-Heimsieg gegen Dietrichsfeld / Erste Saisonniederlage für Tabellenführer Reepsholt

Ostfriesland/ - „Ostfreesland“ muss sich bei Utop/Schweindorf mit 5:6 geschlagen geben. Pfalzdorf bleibt der Spitze mit knappen Sieg auf den Fersen. Überraschung in der Boßel-Landesliga: Tabellenführer Reepsholt hat die ersten Minuspunkte einstecken müssen. Im Auswärtskampf bei Utop/Schweindorf



setzte es für „Ostfreesland“ eine knappe 5:6-Pleite. Gastgeber Utop musste im Vorfeld einige Umstellungen in der Aufstellung vornehmen. Die Gäste aus Reepsholt starteten verhalten. Utop hatte bis zur Wende schon einen Vorsprung von neun Wurf. In den Rückrunden forcierte Reepsholt das Tempo. Die Partie wurde wieder spannend. Ein Riesenwurf von Mario Bartsch brachte Reepsholt zurück in die Partie. Doch es sollte nicht mehr reichen. Mit einem Wurf und 42 Metern brachten die Gastgeber dem Tabellenführer die erste Saisonniederlage bei. „Ich bin mächtig stolz auf meine Mannschaft. Die Gäste aus Reepsholt haben ihr Potenzial nicht abgerufen“, sagte Utops Mannschaftsführer Hans Krey. Die Gäste starteten stark und überraschten Burhafe mit sehr guten Würfen. Die Heimformation wehrte sich nach Kräften und im Wendebereich waren beide Mannschaften auf Augenhöhe. Burhafe erhöhte in den Rückrunden abermals die Schlagzahl und der Tabellendritte aus Dietrichsfeld geriet in Rückstand. Diesen Vorsprung rettete Burhafe über die Ziellinie.

Mannschaftsführer Günter Tjardes: „Das war der stärkste Gegner, der sich hier bisher vorgestellt hat. Alle Mannschaftsteile konnten Top Rundenweiten erzielen. Gummi II stellte sogar einen neuen Streckenrekord auf.“ In Westeraccum entwickelte sich ein interessanter Wettkampf auf hohem Niveau. Die Mannschaft aus Rahe hielt auf der Kraftstrecke sehr gut mit, doch im Schlussspurt sicherte sich die Mannschaft um Jürgen Sassen den Sieg. Die Accumer sind damit wieder in Reichweite der FKV-Plätze. In Upschört war ein kurioser Wettkampf zu sehen. Die Holzgruppen der Gastgeber übernahmen vom Start weg die Initiative. Die Holz-II-Abteilung hatte zur Wende schon acht Wurf Vorsprung. In den Rückrunden, aber vor allem auf dem letzten Drittel der Wurfstrecke, verkürzten Upschörter Holzgruppen den Rückstand. Mit der roten Kugel hatte aber Pfalzdorf das Kommando. Der Schlusswurf von Jörg Best aus Pfalzdorf traf exakt eine Rille und somit war der Auswärtssieg für die Tabellenzweiten perfekt. Das Kellerduell in Ardorf war von Nervosität geprägt. Mit drei Detailsiegen stellte der Gastgeber die Weichen auf Sieg. Wiesede konterte mit der zweiten Gummigruppe, doch es sollte nicht mehr reichen. „Wir haben in diesem Wettkampf die beiden Nachwuchswerfer Helge Ahrends und Hilmar Nannen eingebaut. Sie haben einen tollen Wettkampf abgerufen“, sagte Ardorfs Mannschaftsführer Birko Meenken.